



©Stadtarchiv, Albrecht Voß



Dresden.
Dresdner

Jahresbericht 2023

Stadtarchiv Dresden

Inhaltsübersicht

▶ Fachaufgaben	Seite
----------------	-------

Abteilung Vorfeld und Erschließung

▶ Elektronisches Stadtarchiv	3
▶ Bewertung und Auswahl von Archiv- und Sammlungsgut	5
▶ Erschließung von Archiv- und Sammlungsgut	5
▶ Sachgebiet Zwischenarchiv	7

Bestandsumfang

▶ Entwicklung Gesamtbestand (inklusive Zwischenarchiv)	9
▶ Auslastung der Magazine – Endarchiv	9

Abteilung Auswertung und Benutzung

▶ Lesesaal	10
▶ Wissenschaftliche Zuordnung der Archivbenutzungen	10
▶ Benutzungsanliegen	11

Abrufzahlen Internetseite 2023	13
--------------------------------------	----

Öffentlichkeitsarbeit

▶ Ausstellungen	15
▶ Veranstaltungen	18
▶ Archivale des Monats	19

Bestandserhaltung

▶ Konservierung/Restaurierung	20
▶ Fotostelle	20

Abteilung Vorfeld und Erschließung

► Elektronisches Stadtarchiv

Die Funktionsweise des Elektronischen Stadtarchivs konnte in diesem Jahr weiter verbessert werden. Dies ermöglicht einen reibungslosen Arbeitsablauf bei den Übernahmen und der Sicherung von digitalem und elektronischem Archivgut in das Elektronische Stadtarchiv der Landeshauptstadt Dresden. Bis zum Ende des Jahres 2023 konnten somit insgesamt ca. 10 Terabyte wertvollen Archivgutes gesichert werden. Für die Sicherung der Übernahmen in das Elektronische Stadtarchiv liefen die Planungen zum Speicherausbau weiter. Ebenso wurde in der Abteilung an der Weiterentwicklung von Schnittstellenkonzepten gearbeitet. 2023 stand ebenso auf der Agenda, die Online-Nutzung von digitalem und elektronischem Archivgut zu erweitern.

Übernahme von digitalem und elektronischem Archivgut in das Elektronische Stadtarchiv

- 8.15 Gemeindeverwaltung Kaditz
- 9.1.3 Flughafen Kaditz
- 6.4.24.1 Amt für Geodaten und Kataster, Abt. Kommunale Statistikstelle
- 8.21 Gemeindeverwaltung Laubegast

Digitalisierung

Auch 2023 wurde die Weiterentwicklung des Digitalisierungskonzeptes des Stadtarchivs befördert, indem eine Digitalisierungsinfrastruktur für analoge und digitale Datenträger für „inhouse“ Digitalisierungen aufgebaut wurde. Dies dient in erster Linie zur verbesserten Online-Nutzung von digitalisierten Archivbeständen. Gleichzeitig werden die digitalisierten Bestände im Elektronischen Stadtarchiv gesichert. 2023 konnte sowohl die interne als auch externe Digitalisierung von Archiv- und Sammlungsgut durchgeführt werden.

Für die interne Digitalisierung wurde der neue „Archive Pro A“ Scanner eingerichtet. Damit lassen sich hochwertige Digitalisate von Archivgut anfertigen. Wichtige Digitalisierungsprojekte konnten im 2023 umgesetzt werden. So wurde der Bestand 8.2 Gemeindeverwaltung Blasewitz vollständig digitalisiert und kann im Lesesaal von den Nutzerinnen und Nutzern digital eingesehen werden. Weiterhin fanden im letzten Jahr die Vorarbeiten zur Digitalisierung des Bestands 4.2.2 Stadtverordnetenversammlung und Rat der Stadt 1953-1990, Ratssitzungen statt, der eventuell im Jahr 2024 digitalisiert wird. Die Vorarbeiten zur Digitalisierung des Bestands 8.52 Gemeindeverwaltung Tolkewitz konnten ebenfalls im Jahr 2023 abgeschlossen werden.

IT-Aufgaben

- Betreuung sämtlicher Hard- und Software des Stadtarchivs
- Optimierung der technischen Infrastruktur des Stadtarchivs
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
 - Betreuung der Multimediastele im Ausstellungsraum
 - Betreuung der audiovisuellen Präsentation bei Veranstaltungen im Stadtarchiv Dresden
- Realisierung des Projektes Stadtbildfotografie
- Präsentation und Informationsaustausch mit anderen Archiven zum Elektronischen Stadtarchiv



Multimedial-Stele für die Ausstellung „Stadtbildfotografie“.

► Bewertung und Auswahl von Archiv- und Sammlungsgut

Insgesamt wurden im Jahr 2023 Unterlagen im Gesamtumfang von 968 laufenden Metern (lfm) bewertet. Darunter waren beispielsweise das Schriftgut der 103. Grundschule und des Brecht Gymnasiums.

► Erschließung von Archiv- und Sammlungsgut

Erschlossene Bestände

Eine einfache Verzeichnung erfolgte im Umfang von 44,5 lfm sowie 8 Akteneinheiten. Hervorzuheben sind darunter beispielsweise:

- 9.1.42 Hotel Mercure
- 13.127 DAVE e.V. – DAVE Festival für Clubkultur
- 17.2.102-75 Leutewitzer Mühle

Archivgut im Umfang von 65 lfm sowie 710 Akten, 410 Pläne, 530 Fotos und 2700 Karten konnten in einer erweiterten Verzeichnung fertiggestellt werden. Darunter die Bestände:

- 8.63 Gemeindeverwaltung Zschieeren
- 9.3.28 Kreuzschule
- 14.8 Konsum
- 17.2.97 Abriss Centrum Warenhaus (Bienenwaben)

Eine technische Bearbeitung und Kartonierung von Archivgut erfolgte in einem Umfang von 94 lfm, 834 Fotos, 41 Objekten, 410 Plänen sowie 710 Akten, darunter unter anderem:

- 4.2.17 Stadtbauamt
- 8.27 Loschwitz
- 13.94 FrauenBildungsHaus Dresden e.V. – Frauenstadtarchiv Dresden, 1939-2017

Registraturbildneranleitungen

Insgesamt wurden im Jahr 2023 250 Beratungen zur Archivierung durchgeführt. So wurden beispielsweise zu folgenden Beständen Beratungen gegeben:

- FZ Albert Schweizer
- Bibliothek der Rosa-Luxemburg-Stiftung
- Theater Junge Generation (TJG)

Übernahmen von Archiv- und Sammlungsgut

Von der Abteilung Vorfeld und Erschließung wurden Jahr 2023 insgesamt 600 lfm Akten, 25 Akteneinheiten, 5960 Fotos, 320 Ansichtskarte, 170 Plakaten, 12 Handschriften, 700 Grafiken und Zeichnungen, 150 Bücher und Druckschriften, 18 digitale Medien, 8 Urkunden, 4 Schau- und Wandtafeln, 7 Karten, 31 Filme, 2 Tonträgern und 344 Objekte übernommen. Darüber hinaus wurden an 200 Plänen konservatorische Arbeiten durchgeführt.

Übernahme des Bestandes der IPRO-Consult



Aushebungen und Einstellungen

Aushebungen: 10.000

Einstellungen: 12.150

Folierung zur Digitalisierung: 44 lfm

Anfragenbearbeitung und Benutzerberatung:

459 mündliche Anfragen

1040 schriftliche Anfragen

Sonstige Arbeiten der Abteilung Vorfeld und Erschließung:

Ausstellungsvorbereitungen

Betreuung Praktikanten*innen

Erschließungsrichtlinie

Überprüfung Tektonik

Beglaubigungen

► Sachgebiet Zwischenarchiv

Das Sachgebiet Zwischenarchiv verwahrt Unterlagen der Stadtverwaltung, die für den laufenden Geschäftsbetrieb nicht mehr benötigt werden. Im Jahr 2023 wurden 2,3 Kilometer aus den Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden übernommen. Die im Jahr 2023 archivierten Unterlagen im Zwischenarchiv stammen vor allem aus den zukünftigen Stadtforumsämtern. Somit umfasst der Gesamtbestand etwa 30 Kilometer Unterlagen. Das entspricht einer Magazinauslastung von 92 Prozent.

Im Bereich der Benutzung und Auskunftserteilung wurden durch das Sachgebiet Zwischenarchiv 2 673 Anfragen und Auskünfte, vor allem aus den Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Dresden, bearbeitet. Dabei wurden 6 567 Akteneinheiten an die Ämter der Landeshauptstadt Dresden entliehen. Ein signifikanter Anstieg der Direktbenutzungen konnte im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. So wurden im Lesesaal des Zwischenarchivs 876 Akteneinheiten für insgesamt 38 Einsichten bereitgestellt.

Im Rahmen der Nutzbarmachung von Beständen im Zwischenarchiv wurden etwa 79 laufende Meter erschlossen, revidiert, technisch und konservatorisch bearbeitet. Insgesamt wurden 56 537 Akteneinheiten im Zuge von Anfragenbearbeitungen, Revisionen, archivischer Erschließung und Bewertung ausgehoben sowie reponiert.



Übernahme von Unterlagen des
Straßen- und Tiefbauamtes

Bestandsumfang

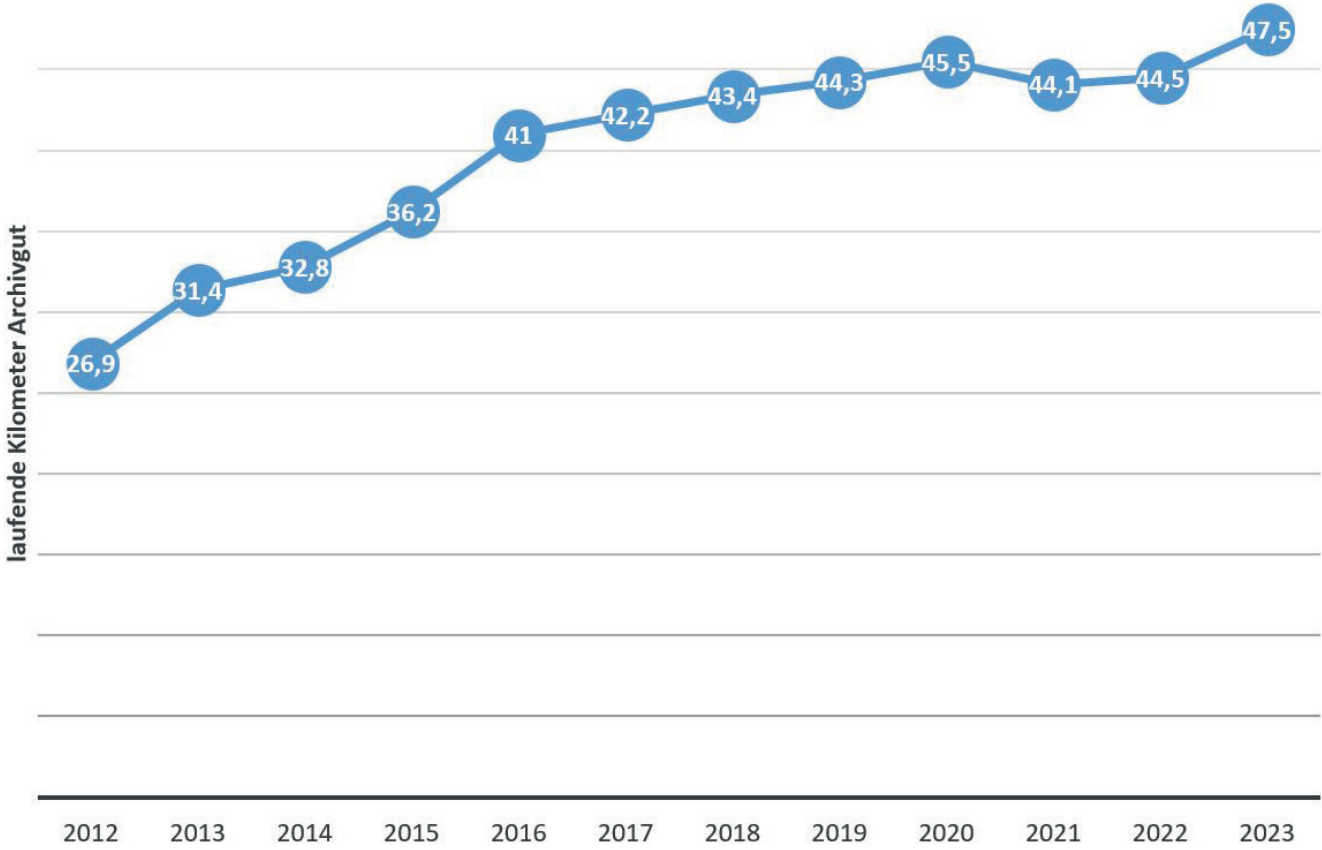
Gesamtumfang des im Stadtarchiv Dresden befindlichen Archivguts

Endarchiv	17,6 Kilometer
Karten, Pläne, Risse	54.593
Ansichtskarten und alle Bildmaterialien Fotos, Dias, Negative, Glasplatten, auch aus Archivbeständen	671.301
Mikroformen, Fiches, Mikrofiches-Lochkarten, Mikrofilme (ohne Bibliothek)	30.323
Filme u. Videomaterialien	1.871
Tonträger	3.580
Digitale Medien	5.316
Objekte	2.002
Zeichnungen, Graphiken, Plakate, Schau- u. Wandtafeln, Ausstellungsgegenstände, Objekte u. Präsente auch zu Archivbeständen u. Sammlungen	74.071
Urkunden (Rats- u. Innungsurkunden u. anderweitige Urkunden)	4.284
Medieneinheiten Bibliothek	49.397
Zwischenarchiv:	29,9 Kilometer

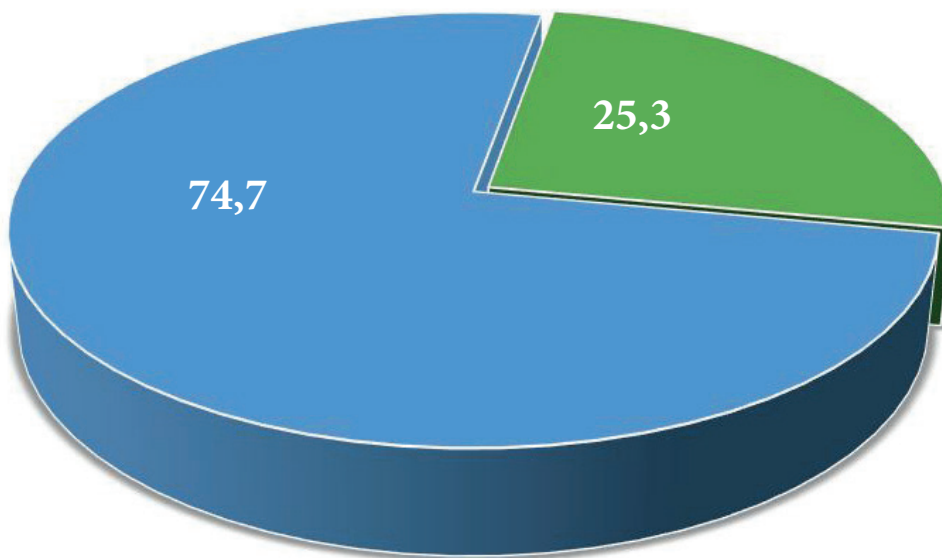
Gesamtumfang:

47,5 Kilometer

► **Entwicklung Gesamtbestand (inklusive Zwischenarchiv)**



► **Auslastung der Magazine – Endarchiv**



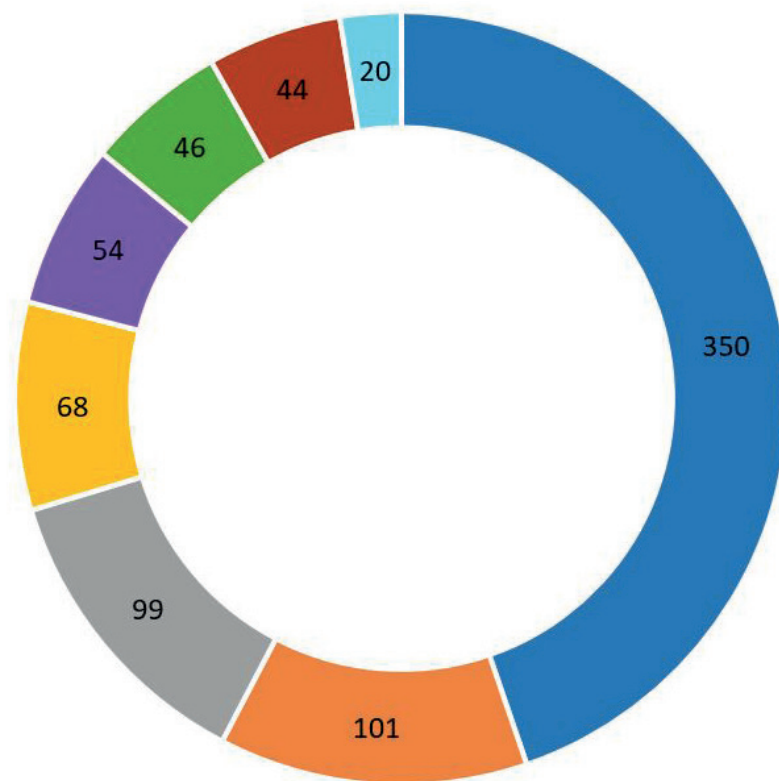
Die Magazinauslastung im Endarchiv liegt bei 74,7 % (Stand 12. März 2024).

Abteilung Benutzung und Auswertung

► Lesesaal

► Wissenschaftliche Zuordnung der Archivbenutzungen

In der Archivsoftware Scope wurden im Jahr 2023 insgesamt 744 Dossiers für Benutzer des Lesesaals eröffnet. Diese erhalten in der Regel eine wissenschaftliche Zuordnung, jedoch ist auch eine Auswahl mehrerer Themen möglich. So entsteht für das Jahr 2023 eine Summe von 782 wissenschaftlichen Zuordnungen der Archivbenutzungen. Die Verteilung auf die unterschiedlichen Themen ist in der folgenden Grafik dargestellt:



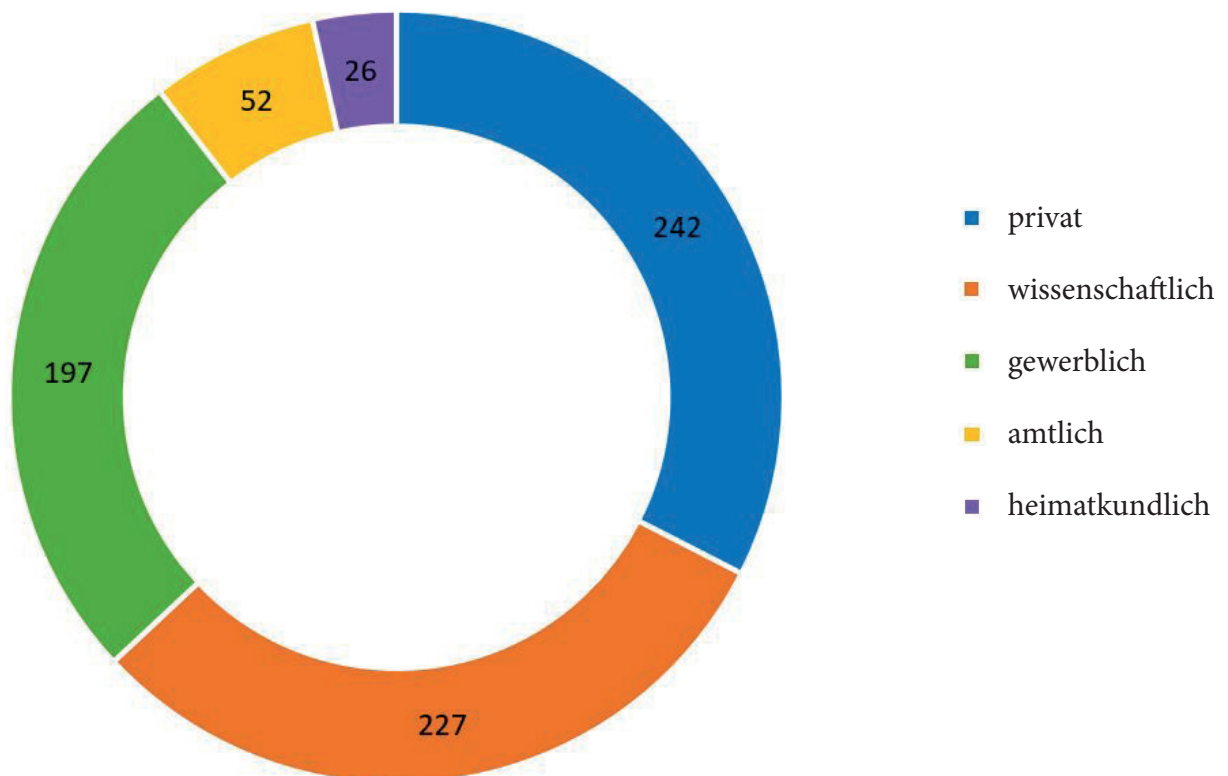
- Bau- und Grundstücksakten
- Personen- und Familiengeschichte
- Architektur
- Allg. und polit. Geschichte
- Ortsgeschichte
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Anderes

Während Recherchen zu Bau- und Grundstücksangelegenheiten mit 45 Prozent weiterhin den größten Teil der Direktbenutzungen im Lesesaal ausmachten, setzt sich die Tendenz der letzten Jahre hier fort, dass der prozentuale Anteil insgesamt abnimmt.

Mit jeweils rund 13 Prozent folgen Forschungen zu Personen- und Familiengeschichte sowie zur Architektur. Diese Themen bilden in den letzten Jahren ebenso annähernd eine Konstante.

Mit weniger als 10 Prozent vertreten, aber etwa gleichmäßig verteilt, sind Recherchen zur allgemeinen und politischen Geschichte Dresdens und zur Ortsgeschichte, zur Kunst- und Kulturgeschichte sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Unter „Anderes“ zusammengefasst sind: Jüdische Geschichte, Kirchen- und Religionsgeschichte, Landesgeschichte, Rechts- und Verwaltungsgeschichte sowie Frauengeschichte. Diese Themengruppen wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit zusammengefasst, da sie jeweils nur weniger als zwei Prozent der gesamten Archivbenutzungen ausmachen.

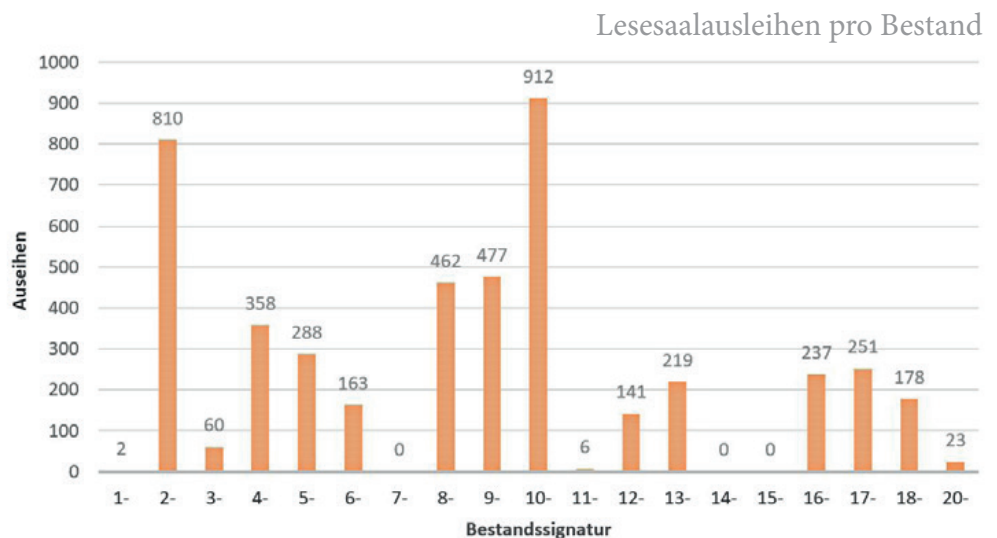
► Benutzungsanliegen (Direktbenutzungen Lesesaal)



Dem Bild der Vorjahre folgend machen private Anliegen mit einem Drittel der Gesamtbenutzungen weiterhin den größten Teil aus. Mit 31 Prozent spielten in diesem Jahr jedoch wissenschaftliche Zwecke eine fast ebenso wichtige Rolle. Gut ein Viertel der Direktbenutzungen finden weiterhin zu gewerblichen Zwecken statt, während amtliche und heimatkundliche Anliegen mit 7 und 3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr weniger vertreten sind.

Lesesaalausleihen

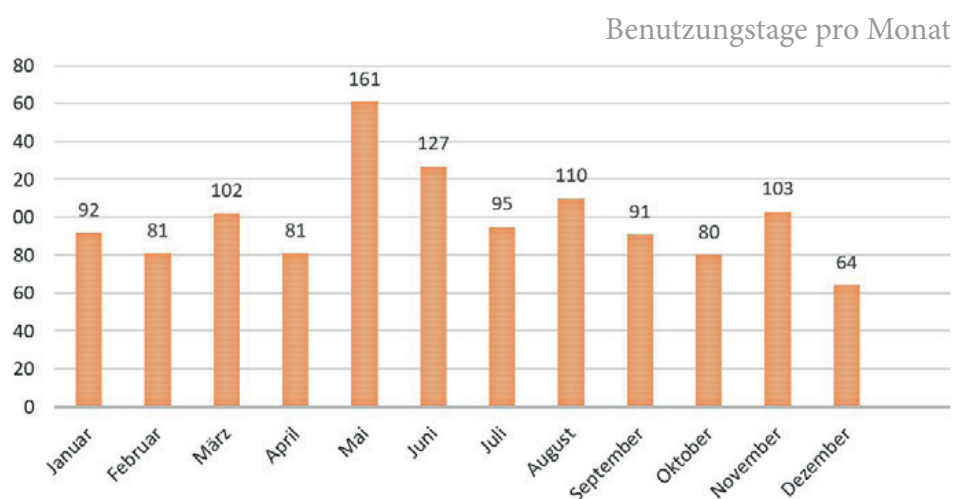
Das obige Diagramm bildet die Verteilung der Lesesaalausleihen auf die verschiedenen Bestände des Stadtarchivs



ab. 2023 wurden insgesamt 4587 Archivalien (unter anderem Akten, Karten und Pläne, Fotos) zur Einsicht im Lesesaal vorgelegt. Mit etwa 20 Prozent machen den größten Teil dieser Ausleihen Bau- und Grundstücksakten der Bestandsgruppe 10 aus. Fast gleichauf mit rund 18 Prozent ist die Bestandsgruppe 2 mit Akten der Stadtverwaltung bis 1945 vertreten. Weitere hohe Ausleihzahlen sind bei den Beständen 8 und 9 zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um Unterlagen der Gemeindeverwaltungen eingemeindeter Vororte sowie städtischer Betriebe und Einrichtungen. Wenig oder gar nicht genutzt wurden hingegen die Ratsurkunden des Bestandes 1, Innungsurkunden und -akten des Bestandes 11, sowie der Bestand 14 Genossenschaften. Die Unterlagen der Bestandsgruppe 7 verzeichnen keine Ausleihzahlen, da diese im Zwischenarchiv aufbewahrt werden, solange die Schutzfristen der Unterlagen noch nicht abgelaufen sind. Eine Vorlage im Lesesaal ist daher nicht möglich.

Benutzungstage pro Monat

Im Jahr 2023 konnte der Lesesaal 1187 Benutzungstage verzeichnen. Das bedeutet 1187 Besuche im Lesesaal, darunter einmalige Besucher sowie wiederkehrende Benutzer zu längeren Recherchen oder verschiedenen Forschungsanliegen.

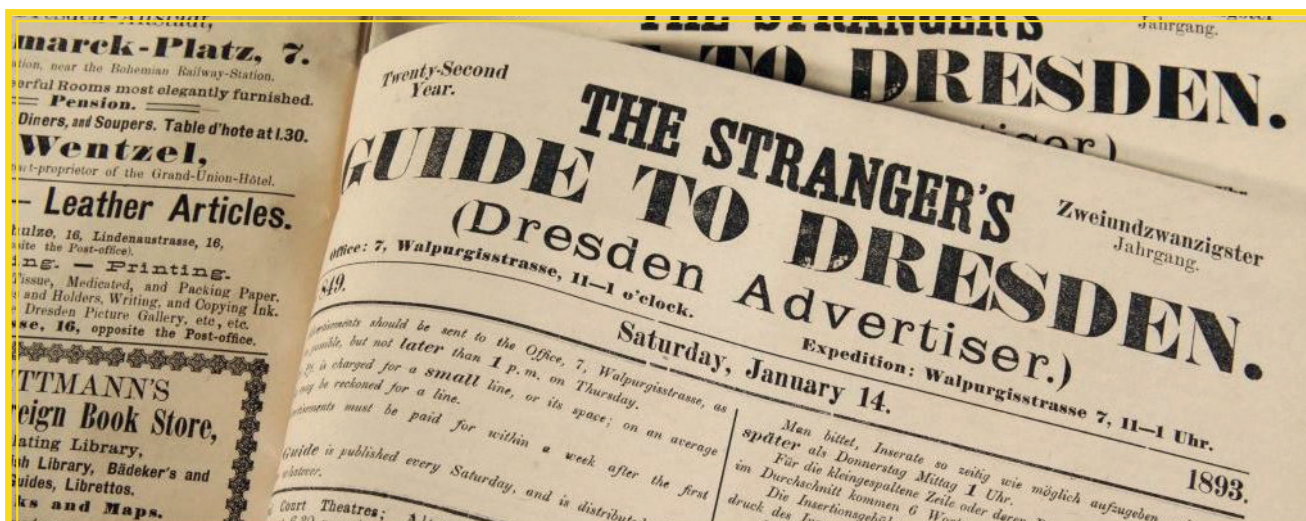


Die folgende Grafik veranschaulicht die Verteilung dieser Benutzungstage über das Jahr.

Ersichtlich wird eine konstant hohe Nutzung des Lesesaals das ganze Jahr über. Ein leichter Anstieg an Benutzern ist jedoch in den Sommermonaten zu beobachten.

Gesamtzahl der Archivbenutzungen für das Stadtarchiv: 11.683

Abrufzahlen Internetseite 2023



© The Strangers Guide / Foto: Elvira Wobst

Stadtarchiv

im Vergleich zum Vorjahr

Internetseite	2022	2023
Einstiegsseite Stadtarchiv	13.648	16.871
Nutzung	4.445	5.537
Neuigkeiten	1.478	1.380
Veranstaltungen	4.140	3.898
Publikationen	248	289
Zwischenarchiv	282	328
Archivale des Monats	1.314	1.912
Stadtbildfotografie (neu)	---	1.537
scopeQuery	108.550	166.107
WebOPAC	8.942	9.462



Bei den Abrufzahlen der Homepage, der Archivdatenbank und des OPACs konnte in allen Bereichen eine Steigerung erzielt werden. Bis auf den OPAC ist die Steigerung mit dem Projekt Stadtbildfotografie zu erklären. Mit dem Freischalten der Fotos in der Archivdaten ScopeQuery nahmen zum Jahresende 2023 die Benutzung stetig zu. Weit über 50.000 Aufrufe konnten so in kurzer Zeit gegenüber Vorjahr generiert werden. Aber nicht die neuen Fotos zum Stadtbild sorgten für diesen Anstieg der Benutzungen, sondern auch unsere älteren Fotobestände, die als Vorher-Nachher-Vergleich dienten, wurden vermehrt angerufen.

Auf der Homepage des Stadtarchivs wurde mit der Stadtbildfotografie eine neue Informationsseite geschaffen, die rege genutzt wurde. Mit über 1.500 Zugriffen ab dem Monat Dezember 2023, am 4. Dezember 2023 wurden die Fotos freigegeben, ist die Präsentation der Stadtbildfotografie schon jetzt ein großer Erfolg.

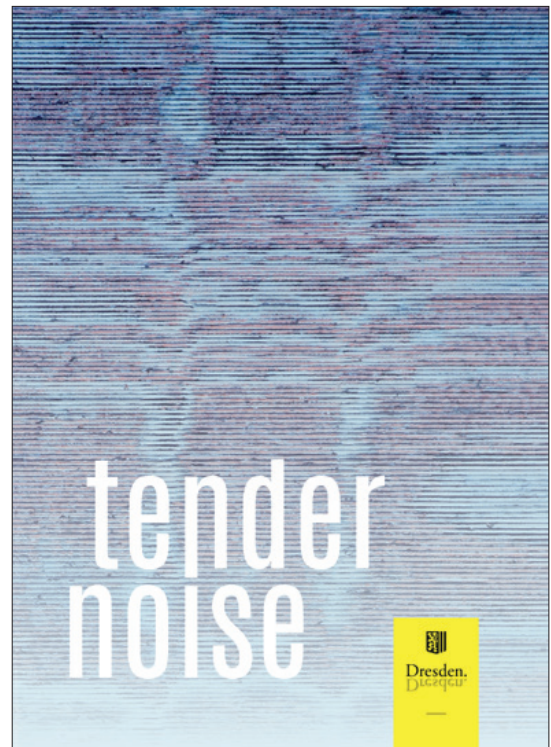
Archivgut wird heute nicht mehr nur im Lesesaal vorgelegt, sondern soll zunehmend auch digital und online genutzt werden können. Diesem berechtigten Wunsch der interessierten Öffentlichkeit kommt das Stadtarchiv Dresden durch die stetige Digitalisierung seiner Bestände nach. Die Herstellung hochwertiger Digitalisate folgt einer festen Priorisierung und ermöglicht nicht nur eine bequeme Einsichtnahme und Auswertung von Archivalien unabhängig von unseren Öffnungszeiten; sie dient auch dem Schutz und der Sicherung der historischen Originale. Unser Archivinformationssystem Scope bietet neben Erschließungsinformationen 17.773 frei zugängliche digitalisierte Archivalieneinheiten.

Öffentlichkeitsarbeit

► Ausstellungen

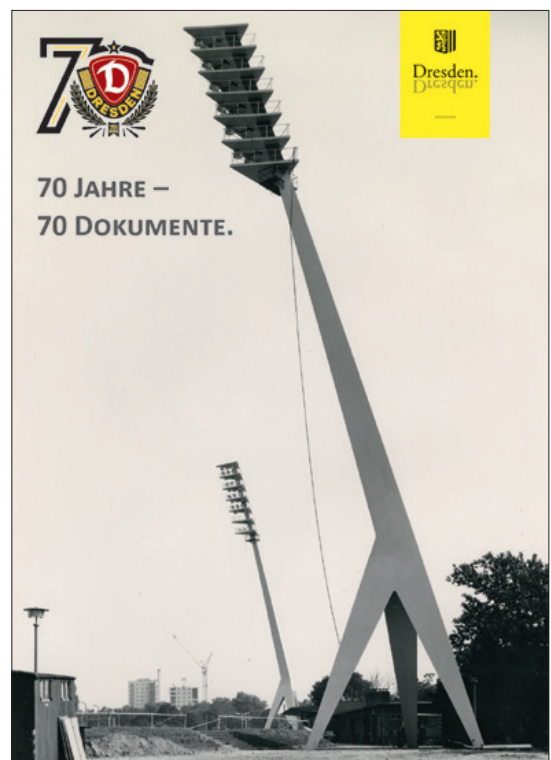
Das Jahr 2023 begann mit der Kunstaussstellung *tender noise* von Claudia Kleiner, in der Farben, Richtungen und Ebenen immer wieder neu in Verbindung gebracht werden und einen politischen Aspekt abstrakter Kunst offenbaren. Kleiners Kunst erinnert, dass das Denken täuschen kann und fordert nicht nur ein Prüfen der Wahrnehmung, sondern auch ein Prüfen vermeintlichen Wissens heraus.

Einladungskarte *tender noise*



Im Sommer wartete ein erster Höhepunkt auf die Besucherinnen und Besucher im Ausstellungskalender des Stadtarchivs, denn zusammen mit dem Dresdner Fußballmuseum begaben sich beide Institutionen anlässlich des siebenzigsten Geburtstags von Dynamo Dresden auf eine Zeitreise durch die Historie des Fußballvereins. Anhand von ausgewählten Dokumenten und Objekten sollte die Geschichte des Vereins von seiner Gründung im Jahr 1953 bis zum heutigen Tage erlebbar gemacht werden. Geschichte und Tradition waren in der Ausstellung „70 Jahre – 70 Dokumente“ miteinander verwoben.

Einladungskarte 70 Jahre – 70 Dokumente



Das Highlight des Ausstellungsjahres 2023 war zweifellos die Eröffnung unserer Fachausstellung zur „Stadt bildfotografie“. Am 4. Dezember fand die sehr gut besuchte Vernissage im Beisein der Kulturbürgermeisterin Annekatriin Klepsch statt. Der Beginn der Ausstellung markierte gleichzeitig den Abschluss des Projekts „Stadt bildfotografie“. Über 8.000 Fotos wurden an jenem 4. Dezember für die kostenfreie Nutzung im Internet freigeschalten. Aus einer intensiven Bestandsanalyse 2017-2018 heraus und motiviert durch die Einführung der Elektronischen Archivierung im Stadtarchiv 2019 entstand der Plan, die ganzheitliche Stadt bildfotografie seit 1870 fortzusetzen und in Kooperation mit den Stadtbezirksämtern das Projekt der Stadt bildfotografie neu aufzulegen. Das Ziel war eine umfassende foto-dokumentarische, anspruchsvolle Stadt bildfotografie, die nach Abschluss den baulichen Zustand unserer Stadt 2021–2023 für alle zugänglich, gemeinfrei und langzeitarchivierungsfähig, dauerhaft konserviert. Die Fotografien werden künftig als Quelle in den Stadtbezirken sowie im Elektronischen Stadtarchiv allen Bürgerinnen und Bürgern dauerhaft zur Verfügung stehen.



City-Light-Plakat zur Ausstellung „Stadt bildfotografie“



► Weitere Ausstellungen 2023

24. April bis 16. Juni 2023,
Fotoausstellung „Köpfe – Dresdner Portraits“ von David Nuglisch

14. August bis 22. September 2023,
Kunstaussstellung „Ein Vogel bin ich ohne Flügel“ von Roger Loewig

9. Oktober bis 17. November 2023,
Kunstaussstellung „Stimmen aus dem Lockdown“ Mail Art Projekt





► **Veranstaltungen**

26. April 2023,

Vortrag: Auf die Straßen(schilder), fertig, los!

Frauen im Dresdner Stadtbild des Frauenstadtarchivs

30. Juni 2023,

Lange Nacht der Wissenschaften in Kooperation mit der TU-Dresden

12. September 2023,

Lesung: HELLERAU-VERLAG DRESDEN – Kulturgeschichte(n) im Stadtarchiv

20. Oktober 2023,

Buchpräsentation: „Symphonie in Schwarz. Eine Spurensuche zwischen Lebensreform, Frauenbewegung und Bohème“

15. November 2023,

Erinnerungsbücher von Dresdner Seniorinnen an das Stadtarchiv Dresden feierlich übergeben

► Archivalien des Monats 2023

- Januar: „Der Wille ist des Werkes Seele.“ Die Aktiengesellschaft Seidel & Naumann
- Februar: Kuriose Schaustellungen in Dresden. Von historischen Ballonfahrten, Seiltänzen und anderen Ergötzlichkeiten
- März: 130 Jahre alt und noch immer ein „Blaues Wunder“. Die Geschichte einer lange geforderten Brückenverbindung zwischen Loschwitz und Blasewitz.
- April: Sport frei für Dresdens Sportlerinnen und Sportler. Die Vision eines Sportheims im Rudolf-Harbig-Stadion
- Mai: Weiße Wäsche, weite Wiesen
- Juni: „...stets ein glänzendes Beispiel selbstloser Pflichttreue und inniger Heimatliebe...“
Der Teilnachlass der Familie Königsheim im Stadtarchiv Dresden
- Juli: Dresdens Kolonialkriegerdenkmal – Koloniale Spuren im Stadtraum
- August: Die heimatgeschichtliche Sammlung des Oberlehrers Erich Karl Rühle aus Leubnitz-Neuostra. Fossilien und andere archäologische Funde im Stadtarchiv Dresden

Fossilien und archäologische Objekte



- September: Das Fischhaus. Ein Schlüsselort der frühen Dresdner Umweltgeschichte
- Oktober: „Anormale Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.“ Die Brachlandaktion im Großen Garten
- November: Das Orpheum – ein fast vergessener Ort einstigen Vergnügens
- Dezember: Von der Stadtbilddokumentation zur Stadtbildfotografie

Bestandserhaltung

► Restaurierungswerkstatt

Für konservatorisch/restauratorischen Maßnahmen, die durch externe Firmen übernommen werden, wurden umfangreiche Vor- und Nachbearbeitung der Unterlagen vorgenommen. Dies umfasst ein Leistungsspektrum von der Beschreibung der Archivalien, über das Fotografieren, das Festlegen der zu erbringenden Leistungen sowie das Verpacken/Versenden und die Rückführung des Archivguts zurück ins Stadtarchiv. Diese Vorbereitungsmaßnahmen sind auch für Ausleihen an andere Einrichtungen notwendig und wurden 2023 ebenso durchgeführt.

In den Aufgabenbereich der Restaurierungswerkstatt gehören regelmäßige Klimakontrollen in den Magazinen sowie Sichtungen zum konservatorischen Zustand bei Übernahmen. Umfangreiche Unterlagen wurden aus der Quarantäne entnommen und konservatorisch bearbeitet. Für die Übernommenen Bestände erfolgte die Betreuung und Beratung sowie die Bereitstellung, Beschaffung und der Zuschnitt von Verpackungsmaterialien. In Vorbereitung auf die Digitalisierung wurden die Bestände 8.52 Gemeindeverwaltung Tolkewitz mit 397 Akten und 8.51 Gemeindeverwaltung Striesen mit 7 lfm konservatorisch bearbeitet. Für den Sammlungsbereich wurden zahlreiche Arbeiten wie die Einzelblattbearbeitungen, Restaurierung von Urkunden und Anfertigung von Schutzbehältnissen erbracht sowie der Bestand 16.1.25 Post-Uhlemann aufbereitet.

Im Jahr 2023 wurde die Aufarbeitung und Neubindung der Findmittel wie in den vorangegangenen Jahren fortgeführt. Für die Bibliothek wurden einige Broschüren gebunden und Reparaturen durchgeführt. Zwei Architektenmappen wurden restauriert. Die Urkundestelle der Landeshauptstadt gab 83 Bände der Personenstandsregister an Stadtarchiv ab. Diese wurden in der Restaurierungswerkstatt teilweise repariert und etikettiert. Für die Realisierung der Ausstellung „Stadtbildfotografie“ wurden das Rahmen der Fotos sowie die Gestaltung der Vitrinen übernommen.

Im Rahmen der Notfallplanung wurde ein Vortrag gehalten und ein Rundgang durch das Stadtarchiv in Bezug auf vorbeugende Maßnahmen durchgeführt. In diesem Kontext fand eine Übung des Notfallverbundes im Hygienemuseum statt, an der die Restaurierungswerkstatt sowie weitere Mitarbeiter des Stadtarchivs teilnahmen. Am Praxistest der „Notfallretter“ wurde drei Tage lang teilgenommen.

► Fotostelle/Digitalisierung

In der Fotostelle wurden im Jahr 2023 insgesamt 112 Reproaufträge erbracht. Als neues Projekt übernahm die Fotostelle die Digitalisierung sämtlicher Findmittel, vor allem aber in einem Schritt die Findbücher, zur Sicherung und für die zukünftige Onlinenutzung. Neben der Digitalisierung der Findmittel konnten auch kleinere Bestände beziehungsweise Akteneinheiten digitalisiert werden.

Für die Ausstellung des Jahres 2023 wurden in der Fotostelle die Einladungskarten sowie die Objektbeschriftungen gestaltet. Für die Archivalie des Monats wurden die Reproduktionen angefertigt.